

Inhalt

Einleitung	11
1. Mythos Algorithmus als Modell des Mensch/Technik-Verhältnisses ...	17
1.1. Der Algorithmus als logische Figur der Produktion kultureller Bedeutung	20
1.2. Maschinen und Menschen im Sinnsystem Mythos	32
1.2.1. Maschinen und Menschen als historisch spezifische Konstrukte	32
1.2.2. Sinnsystem Mythos: Die Logik der Wahrheit	42
1.2.3. Mensch/Technik-Mythen: Die Metapher als Mittlerin zwischen Fakt und Fiktion	64
1.3. Menschbilder und Technologie – Natur und Kultur als Pole des Wissens	77
1.3.1. Mensch/Maschine-Konvergenz als Ontologisierung epistemologischer Modelle	78
1.3.2. Mensch/Technik-Hybride und Akteur-Netzwerke: Die Performanz der Wahrheit	94
1.3.3. Technologie als Signifikationstechnik – Die Instrumente der Sinnproduktion	104
1.4. Der Algorithmus des Mythos: Logische Funktion des Wahrseins .	119
1.4.1. Der Algorithmus als Operationsprinzip des Sinnsystems Mythos	120
1.4.2. Die semiotische Ebene des Algorithmus: Epistemisches Ding und zirkulierende Referenz	128
1.4.3. Die performative Ebene des Algorithmus: Formalisierte Aktanz	134
1.4.4. Die prozessuale Ebene des Algorithmus: Aktualität und Virtualität	139
1.5. Das Außerhalb des Mythos Algorithmus	143
1.6. Zusammenfassung	146

2. Der algorithmisierte Mensch als Mythos der Gegenwart	149
2.1. Die Algorithmen des Lebens	150
2.1.1. Der genetische Code als Algorithmus – Leben als operationalisiertes Programm	152
2.1.2. Natürliches und künstliches Leben – stabilisiert durch formalisierte Narrative	164
2.1.3. ALG = FUNKTION → DIAGNOSE → PROGNOSE → END Medizinische Formalisierung	178
2.2. Die Algorithmen des Selbst und seines Körpers	193
2.2.1. Symbolische Selbsttechniken: Formalisierte Identitäten und Selbstalgorithmisierung	195
2.2.2. Die Sinnproduktion des Körpers als manipulierbarer Zeichenträger	217
2.2.3. Der Avatar als formalisierte Körperrepräsentation und Identitätsmythos	235
2.3. Die Algorithmen des Bewusstseins	245
2.3.1. Kybernetische Algorithmen – Die Loopings des Geistes	247
2.3.2. (Künstliche) Intelligenz – Algorithmus oder Emergenz?	262
2.3.3. Der selbstverständliche Neuro-Computer Gehirn	277
2.4. Die Grenzen des Mythos Algorithmus – Eine Zusammenfassung .	286
3. Das Negativ des Algorithmus als nicht operationalisierbare Freiheit .	297
3.1. Leib vs. Körper? – Die Formalisierung des Spürens	299
3.2. Spüren jenseits der Formalisierung? – Entlang der Grenze des Mythos Algorithmus	317
3.2.1. Schmerz als Erfahrung der Grenze des Sinnhaften	320
3.2.2. Die Algorithmen der Lust – Skripte des Vollzugs	328
3.2.3. Ekstase – der Wahnsinn des Rausches – als Überschreitung der Sinngrenze	343
4. Schluss: Der Mythos Algorithmus und sein Negativ als Momentaufnahme	357
Literaturverzeichnis	359
Filmographie	383



<http://www.springer.com/978-3-658-07626-9>

Mythos Algorithmus

Die Fabrikation des computerisierbaren Menschen

Bächle, Th.C.

2015, X, 373 S. 23 Abb., 6 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-07626-9